

Inhalt

1. Einleitung	1
1.1 Politische Begriffe neu sehen: Öffentlichkeit, Partizipation und Gleichheit	3
1.2 Konsequenzen für Frauen in der Politik	5
1.3 Zugang für Frauen zu politischen Ämtern	7
1.4 Wahlprobleme	9
Exkurs: Der Weg zum Frauenstimmrecht	13
1.5 Bestandsaufnahme: Frauen in der Politik	18
1.6 Selbst- und Fremdbild von Politikerinnen	20
1.7 Weiterführende theoretische Überlegungen	24
1.7.1 Critical Must of Numbers	24
1.7.2 Entscheidungen und Nicht-Entscheidungen	26
1.7.3 Quoten	27
1.8 Forschungsmethoden und Forschungsfragen	31
2. Der basellandschaftliche Landrat.....	34
2.1 Der Landrat als gesetzgebendes Organ	34
2.2 Der Landrat als Kontrollorgan	36
2.3 Infrastruktur.....	37
3. Untersuchungshypothesen und ihre Prüfung	39
3.1 Hypothesen.....	39
3.2 Operationalisierung: Partizipation und Durchsetzungschance.....	40
3.3 Gang der Untersuchung.....	41
3.4 Wie werden die einzelnen Hypothesen geprüft?	42

4. Die Landratswahlen vom Februar 1995	43
4.1. Wahlen.....	43
4.1.1 Begriff und Funktion von Wahlen.....	43
4.1.2 Kurze Anmerkung zur Wahlforschung	45
4.2 Hypothesen zum Wahlausgang.....	46
Exkurs: Gute Voraussetzungen für einen hohen Frauenanteil im Kantonsparlament.....	48
4.3 Untersuchung der ersten Hypothese: Frauen haben schlechtere Voraussetzungen	49
4.3.1 Wahlchancen und Wahlquoten.....	49
4.3.2 Plazierung auf den Listen.....	53
4.3.3 Mandatsbesitz sowie Vorkumulation auf den Wahllisten	55
4.3.4 Geschlechtsspezifische Polarisierung der Parteienlandschaft.....	55
4.3.5 Erfolg als Stimmengewinn: die Stimmenquoten.....	56
4.3.6 Politische Ämter in der Gemeinde und Wahlerfolg	58
4.3.7 Wahlkampfaktivitäten am Beispiel von Inseraten	59
4.3.8 Zusammenfassung	62
4.4 Untersuchung der 2. Hypothese: Frauen werden bei der Wahl diskriminiert.....	63
4.4.1 Durchschnittliche Listenposition und ihre Veränderung	64
4.4.2 Frauenanteile in unterschiedlich grossen Wahlkreisen.....	67
4.4.3 Anteil der Kumulier- und Panaschierstimmen am Gesamtergebnis der Kandidierenden.....	67
4.4.4 Gemeindeamtsträger und -trägerinnen im Vergleich	70
4.4.5 Unterschiede in den Kantonsteilen	70
4.4.6 Zusammenfassung	71
4.5 Eine kurze Nachlese der Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen 1996.....	73
4.6 Schlussfolgerung und Ausblick	74

5. Parlamentarische Vorstösse.....	76
5.1 Entwicklung der Vorstösse.....	76
5.2 Zahl der Vorstösse und der Zusammenhang mit Partei und Geschlecht	79
5.3 Geschlecht und Politikbereich der Vorstösse	82
5.4 Reichweite der Vorstösse	84
5.5 Unterstützung der Vorstösse	85
5.6 Überweisung der Vorstösse.....	87
5.7 Vorlagen zu überwiesenen Vorstössen	89
5.8 Abstimmung und Erfolg der Vorstösse	91
5.9 Exkurs: Die Behandlung von frauenrelevanten Vorstössen anhand zweier Themenbereiche.....	93
5.9.1 Gleiche Krankenkassenprämien	95
5.9.2 Frauenförderung und politische Quotenvorgaben	99
5.9.3 Fazit	105
5.10 Zusammenfassung und Hypothesenbezug	106
6. Die Arbeit in Kommissionen	108
6.1 Die Präsenz der Frauen in den Kommissionen	109
6.2 Vorstösse und Kommissionen	111
6.3 Parlamentarische und ausserparlamentarische Kommissionen	112
7. Die Befragung der Landrätinnen und Landräte	115
7.1 Die schriftliche Befragung	115
7.1.1 Aufbau des Fragebogens, Stichprobe und Rücklauf.....	115
7.1.2 Alter, Beruf und Zeitaufwand.....	116
7.1.3 Politikschwerpunkte und Kommissionen	121
7.1.4 Informationsverhalten und Kontakte.....	127
7.1.5 Selbstverständnis und politische Ziele	134
7.1.6 Zeitliche Koordination der Landratstätigkeit und politische Ambitio- nen	138
7.1.7 Zusammenfassung und Fazit.....	144

7.2 Die Interviews.....	146
7.2.1 Zweck der Interviews, Themen und Auswahl der Gesprächspartner/innen	146
7.2.2 Politischer Werdegang.....	147
7.2.3 Zugang zu männerdominierten Kommissionen am Beispiel der Bau- und Planungskommission.....	149
7.2.4 Diskriminierung in der landrätlichen Arbeit.....	151
7.2.5 Politikverständnis	153
7.2.6 Zusammenfassung und Fazit.....	157
Schluss	159
1. Schlussfolgerungen	159
2. Ausblick	164
Anhang.....	166
1. Glossar.....	166
2. Abkürzungsverzeichnis	170
3. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	171
3.1 Quellen	171
3.2 Literaturverzeichnis.....	171
3.3 Verwendete Zeitschriften	180
4. Das Wahlverfahren für den Landrat	181
4.1 Beispiel: Mandatsverteilung in der Wahlregion 3, Wahlkreise Pratteln und Liestal	183
5. Fragebogen.....	188